

# Protokoll der Fachschaftsratssitzung Nr. 76

18.11.2008

- **Anwesende:** Jens Betz, Michael Gajda, Markus Künne, Dino Kussy, Sascha Kwiatkowski, Martin Matzat, Dennis Spyra, Manuel Sträßer, Henning Timm
- **Verspätet:** Anke Arndt, Andreas Ebert, David Kampmann, Lutz Krumme, Ramin Roham-Pour, Fabian Schlenz, Stefan Zelazny
- **Gäste:** Jens Bürger
- **Sitzungsleiter:** Dino Kussy
- **Protokollant:** Markus Künne

## Inhaltsverzeichnis

1. Protokoll
2. Post / Mails
3. Berichte
4. Busy Beaver
5. Server
6. Termine Dekanat
7. Teeküche
8. Spinde
9. Newsletter
10. Sonstiges

*Nichtbeschlussfähigkeit wurde festgestellt*

## **1. Protokoll**

- Protokoll vom 11.11.2008: keine Beanstandungen

## **2. Post / Mails**

- AAA-Post inklusive AAA-Info
- Brief des DGW mit diversen Werbeunterlagen
- Mail von Frau Kern-Isberner bezüglich Ort des Treffens

*Ankünfte: Anke Arndt, Fabian Schlenz, Stefan Zelazny*

## **3. Berichte**

- Vor Schülertag war das CZI sehr unaufgeräumt (Dreck, Müll auf dem Boden). Bitte um mehr Ordnung. Scheinbar wurde dieser Zustand festgestellt, bevor am gleichen Abend noch aufgeräumt wurde
- der Schülertag wird als Erfolg bewertet, die Organisation war gut. Es nahmen mehr Schüler teil als erwartet, allerdings war das Lehrerzimmer eher leerer als geplant.
- Catering beim Schülertag: Es gab diverse Engpässe, es besteht der Wunsch nach mehr Hilfe beim nächsten Schülertag
- Auch direkt im Anschluss wird mehr Mitarbeit gewünscht; Die Aufräumarbeiten verliefen diesmal eher schleppend und waren auch am Tag danach noch nicht abgeschlossen
- Angesichts der großen Nachfrage soll der Schülertag noch häufiger veranstaltet werden. Es existieren diverse Ideen (beispielsweise harte Beschränkung bei der Anzahl, bei Überbuchung Leute auf nächsten Schülertag vertagen)
- Auch eine Verknüpfung mit Goes2Work ist geplant, somit könnten die Schüler im gleichen Zuge auch Firmen besuchen
- KIF hat stattgefunden. Acht Studenten aus Dortmund nahmen Teil. Zugunsten der Sitzungslänge wurden auf zu detaillierte Berichte verzichtet, es wird auf die Webseite der KIF verwiesen
  - KIF, AK O-Phase:
  - Einige Unis haben eine O-Phase von zwei Wochen (stellenweise verpflichtend als Voraussetzung für Prüfungen/Scheine/Seminare, auch mit "Pflichtpartys" ), andere sehr minimalistisch nur ein oder zwei Tage
  - KIF: Ideen für mehr Leute in Gremien:
  - Bsp. Bremen: Es gibt eine Gremienparty während der O-Phase. Interessierte werden dort intensiv beraten und für die Gremienarbeit "acquiriert"

- KIF: Manche Fachschaften haben gar keine Fachschaft (müsste erst gegründet werden). Grundsätzlich gehört Dortmund in Sachen Fachschaft zu den besten (in Bezug auf Personal und Räumlichkeiten)
- Fachschaftsnotebook: Es wurde versucht, Ubuntu zu installieren; das Notebook hat sich jedoch geweigert, das System aufzunehmen. Es wird ein Festplattenfehler vermutet. In Bezug auf Windows ist die Lizenzfrage noch nicht geklärt

#### 4. Busy Beaver

- Es kam die Idee auf, den Busy Beaver in Papierform abzuschaffen und nur noch die Webseite/das Wiki zu nutzen.
- Zur Zeit gibt es nur wenig aktive Redaktion (zwei Personen), es wird dringend Hilfe benötigt.
- Es existiert eine starke Abneigung gegen die Veröffentlichung des Beaver nur online. "Fachschaftszeitung ohne Papierform ist keine Fachschaftszeitung"
- Es wurde beobachtet, dass die Papierexemplare "verschwinden", also offensichtlich auch zum Mitnehmen und Lesen erwünscht sind.
- Auch die Umfrage in der FVV unterstützt die Vermutung, dass die Nachfrage nach Beaver besteht.
- Themenvorschlag: Tabelle, welche Angebote der FSR hat.
- Themenvorschlag: Bericht über Schülertag, KIF-Berichte.
- Problem: Viele berichtenswerte Dinge werden schon über Fakultät und das Fachschaftswiki berichtet. Was ist dann noch "Beaver-wert"?
- Themenvorschlag: Sommer-KIF in Dortmund (auch als Werbung und zur Helfersuche)
- Wunsch nach regelmäßigen Redaktionstreffen
- Frühzeitige Ankündigung der FVV
- Stellenweise könnte man Berichte absichtlich länger fassen; Es bestehen allerdings Zweifel, ob es sinnvoll ist, Berichte absichtlich überlang zu schreiben, nur um den Beaver zu füllen.
- Frage: Wie motiviert man Leute zur Mitarbeit?
- Vorschlag: Der FSR könnte die Redaktionstreffen unterstützen - beispielsweise durch Kuchen etc.
- Anregung: Es existiert eine Artikeldatenbank zur KIF, eventuell könnte man dort "Inspiration zu Artikeln suchen"
- Fazit:
  - Versuch der Verbesserung der Kommunikation zwischen FSR und Beaver-Team

(mehr Mail-Austausch)

- Versuch regelmäßiger Treffen mit Sponsoring durch FSR
- Terminfindung mittels Doodle, Ankündigung der gefundenen Termine über Newsletter und Wiki-Startseite.

*Ankünfte: David Kampmann*

## 5. Server

- Erneut wird nach dem Status des neuen Servers gefragt.
- Es kam das Gerücht auf, der Server würde nur zum Zocken verwendet. Dieses Gerücht ist \*falsch\* (lediglich auf den Pool-Rechnern werden ab und an Spiele-Server gestartet)
- Letzter Stand (etwa zwei Wochen alt): Wiki-Portierung funktionierte nicht (PAM-Plugins zum Login)
- Aktuellerer Stand: PAM-Plugin ist gelöst.
- Neuaufsetzung des Wiki ist bisher erfolgreich, die Datenportierung läuft, muss jedoch mit IRB abgeklärt werden. Eine DNS-Änderung ist nötig und das Wiki muss für den Umzug "eingefroren" (nur-leser-Zugriff) werden.
- Desktoprechner "null" und "eins" werden in LTSP überführt. Diese Überführung ist bereits in Angriff genommen.
- Es kommt die Idee auf, echte Thin-Clients anzuschaffen.
- Es besteht jedoch der Wunsch, erstmal alles mit aktuellen Systemen einzurichten ("erstmal fertig machen"), Umschwenken kann man später auch noch.
- Einige Leute sind sehr unerfreut darüber, dass der Server auch ein Jahr nach Anschaffung nicht wirklich genutzt werden kann. "Das soll endlich mal was werden."

Abstimmung: "Was ist eine sinnvolle Frist, die man den Admins einräumen sollte?"

Vorschlag 3-4 Wochen ("Die hatten jetzt lang genug Zeit!") für die "normalen Admins", Webadmins etc. benötigen einen entsprechenden Offset.

Meinungsbild: "4 Wochen" vs "6 Wochen". Das Ergebnis lautet 5 / 5 / 5 (6 Wochen / 4 Wochen / Enthaltung).

"Der FSR fordert, dass bis zum 23.12.2008 (Sitzungstermin plus fünf Wochen) die Bürorechner einschließlich des neuen Servers einsatzbereit sind. Alle nötigen Maßnahmen sind von den entsprechenden Verantwortlichen vorzunehmen."

Meinungsbild zu dieser Forderung: Das Ergebnis lautet 13 / 0 / 2 (Dafür / Dagegen / Enthaltung)

- Es kommt die Frage auf, was man nach dieser Frist an Schritten unternehmen kann.
- Man kann die entsprechenden Personen nicht "rauswerfen", es wäre aber möglich, die Posten der Admins neu zu besetzen.

## 6. Termine Dekanat

- Der Schülertag war sehr kurzfristig angekündigt bzw. die Hilfe des FSR wurde eher spät angefordert
- -Einwurf: Der Termin war der Party-AG schon länger bekannt.
- Ebenfalls negativ: die "Thank God it's Over"-Party des Mentoring im letzten Jahr schien auch erst sehr spät übertragen.
- Es besteht der Wunsch nach früherer Ankündigung zum FSR, wenn Mithilfe gewünscht ist. (Etwa ein Monat)
- Gefühle Wahrnehmung: Auch das Dekanat selbst nimmt Termine erst sehr spät wahr und kann daher auch erst sehr spät den FSR kontaktieren.
- Vorschlag: Man sollte auf nette Art und Weise dem Dekanat nahe legen, dass vernünftige Unterstützung bei Aktivitäten nicht garantiert werden kann, wenn man zu spät informiert wird.
- Vorschlag: Wenn Ankündigungen zu kurzfristig erfolgen, könnte man eine direkte Unterstützung der Helfer (evtl finanziell) erwarten.
- Beispiel: Ein HaPra-Hiwi musste am Schülertag sehr kurzfristig einspringen, obwohl ein privater Termin vorlag. ("Mit einem Fuß schon in der Bahn"). Andererseits wurde dafür eine schnellere Bahnverbindung bezahlt, auch wäre grundsätzlich die Nutzung des Uni-Fahrdienstes möglich gewesen.
- Offensichtlich besteht auch Bereitschaft, bei allzu kurzfristigen Terminen die Helfer zu unterstützen.
- Vorschlag: Hans Decker zu einer FSR-Sitzung einladen und mit ihm freundlich über das Thema sprechen.
- Fazit:
  - David versucht, Heern Decker und Frank Thorsten Breuer (als Studienkoordinator) für die nächste FSR-Sitzung (25.11.2008) einzuladen.

## 7. Teeküche

- Private-Tassen-Problem: Private Tassen werden auch von anderen Personen genutzt, stellenweise auch dreckig stehen gelassen.
- Die Teeküche ist zwischendurch immer wieder sehr chaotisch, Leute räumen ihr Geschirr nicht in die Spülmaschine oder selbige nicht aus.
- Die bisherigen disziplinarischen Maßnahmen werden erneut vorgeschlagen: Öffentliche Tassen wegschließen, Küche komplett abschließen.
- Kritik: die öffentlichen Tassen sind ein wenig versteckt und nicht gut ausgeschildert,

Öffentliche Teller befinden sich im als "privat" ausgeschilderten Schrank.

- Michael erklärt sich bereit, neue Schilder zu erstellen. In ein bis zwei Wochen soll erneut über die Situation geredet werden.
- Es wird bemängelt, dass dieses Problem immer wieder auftaucht, immer nur kurzfristig behoben wird und immer wieder ausführlich auf der Sitzung diskutiert werden muss.

Meinungsbild: "Michael hat sich bereit erklärt, neue Schilder zu erstellen. Wenn die Schilder angebracht sind und in ein bis zwei Wochen keine signifikante Besserung auftritt, wird über erneute disziplinarische Maßnahmen diskutiert." Das Ergebnis lautet 13 / 0 / 4 (Ja / Nein / Enthaltung).

*Ankünfte: Andreas Ebert*

## **8. Spinde**

- Trotz Vereinbarung werden offensichtlich einige Fächer nicht täglich geleert.
- Ehemaliger FSR-Kiosk ist ebenfalls noch nicht leergeräumt.
- Das Problem sei bisher nicht so kritisch; wenn man ein offenes Fach benötigt, ist meist auch eines frei.
- Es wird darum gebeten, dass die entsprechenden Fächer baldmöglichst leergeräumt werden.

## **9. Newsletter**

- Soll am Abend nach der Sitzung erscheinen.
- Wunsch nach mehr Regelmäßigkeit
- Thema: Waffelstand (Andreas Ebert)
- Thema: Termin für Weihnachtsfeier (16.12.2008)

*Ankünfte: Lutz Krumme, Ramin Roham-Pour*

## **10. Sonstiges**

- Ort des Treffens mit der Studiendekanin Frau Kern-Isberner
  - Frau Kern-Isberner hat angefragt, ob das Treffen in ihren Räumlichkeiten am Campus Süd statt finden soll.

Meinungsbild: „Soll das Treffen in der OH14 oder im Capus Süd statt finden?“ Das Ergebnis lautet 7 / 2 / 6 (OH14 / Campus Süd / Enthaltung).

- David empfindet es als unhöflich, ihre Einladung nach drüben auszuschlagen.
- Nach diesem Einwurf wird ohne großartige Gegenstimmen entschieden: Wir nehmen ihre

Einladung an.

- Wunsch nach Ausstellung der O-Phasen/Erstsemester-Fotos im Foyer
- Auch der Fachschaftsflur könnte für Fotos etc. genutzt werden (bisher größtenteils ungenutzt, "viel zu weiß")
- Problem: Fotos können aufgrund von Brandschutzvorschriften nicht einfach aufgehängt werden.
- Vorschlag: Verwendung von feuerfesten Bilderrahmen. Auch in anderen Flurs sind Bilder aufgehängt.
- David redet mit den Verantwortlichen (z.B. Hausmeister), um die wesentlichen Punkte abzusprechen.
- Privatpartys im Fachschaftsflur
  - "Bauchschmerzen" bezüglich privater Partys im Fachschaftsflur.
  - Nicht nur bei Partys, sondern auch sonst viel zu oft wird der Sanitätsraum für Nicht-Sanitätszwecke genutzt.
  - Beobachtung: Im Sanitätsraum lernt immer die gleiche Gruppe, diese zeigt sich uneinsichtig.
  - Im absoluten Notfall ließen sich die Leute über Hausmeister (und eventuell Sicherheitsdienst) rauswerden.
  - Der Zugang zum Raum ist nicht einzuschränken - das liegt in seiner Natur ("muss jederzeit voll verfügbar und einsatzbereit sein")
- Beschallung Weihnachtsfeier
  - Angeblich ist die Beschallungsanlage des Medienzentrums zur Zeit defekt und kann daher nicht für die Weihnachtsfeier genutzt werden.
  - Andere Information: Der Defekt ist nicht kritisch (Problem mit einer Lautsprecherstange), es sollte erneut nachgefragt werden.